

Kit Review SPz Puma in 1:35 von Revell 03096

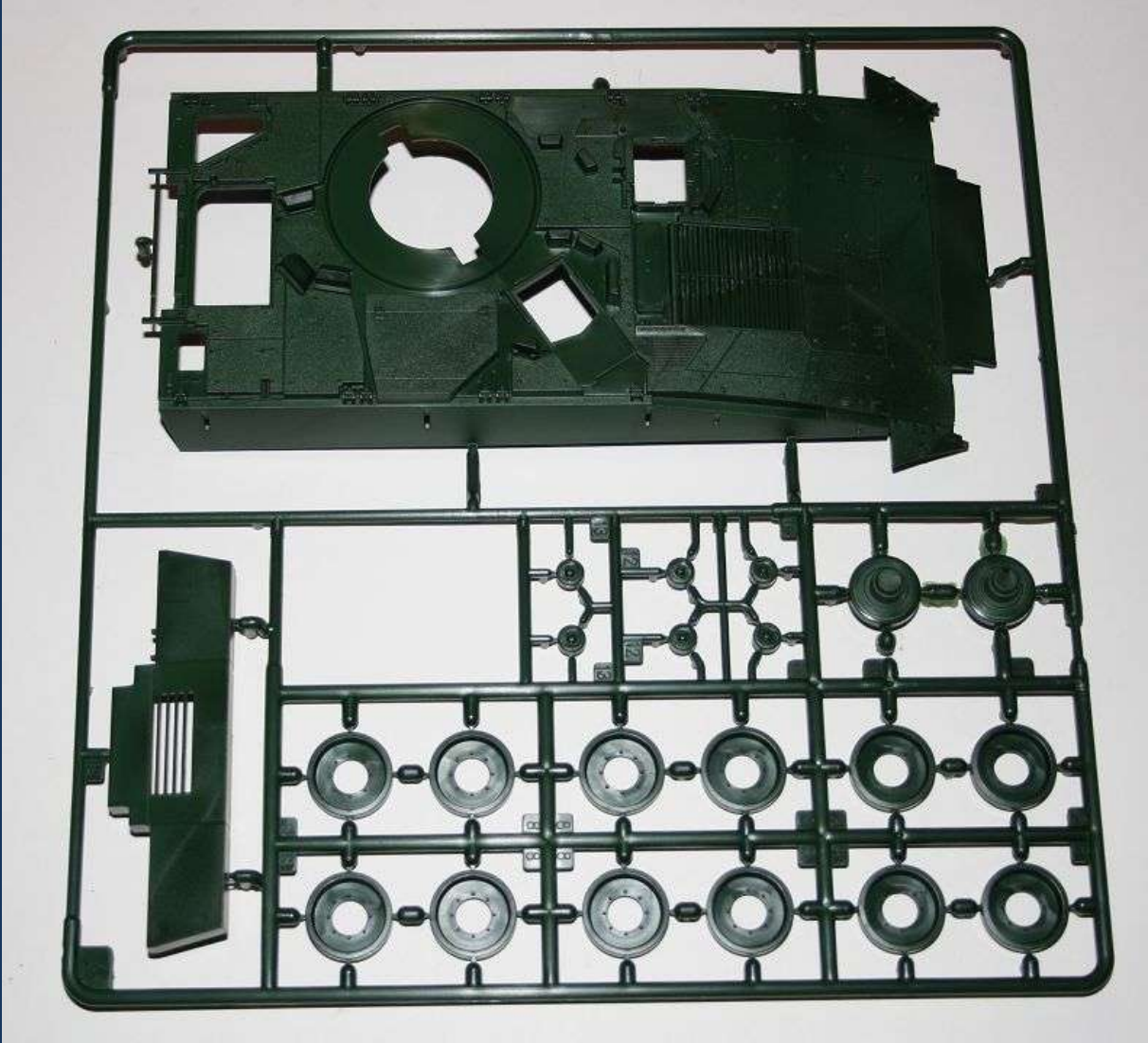
Von Othmar Hellinger PMC Erding

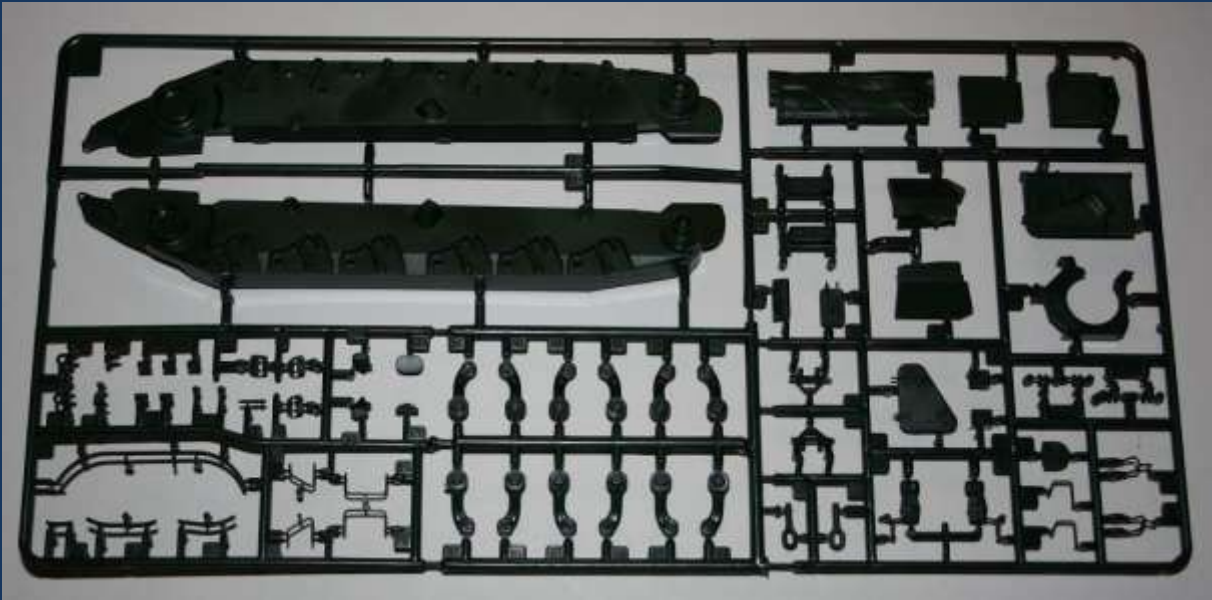
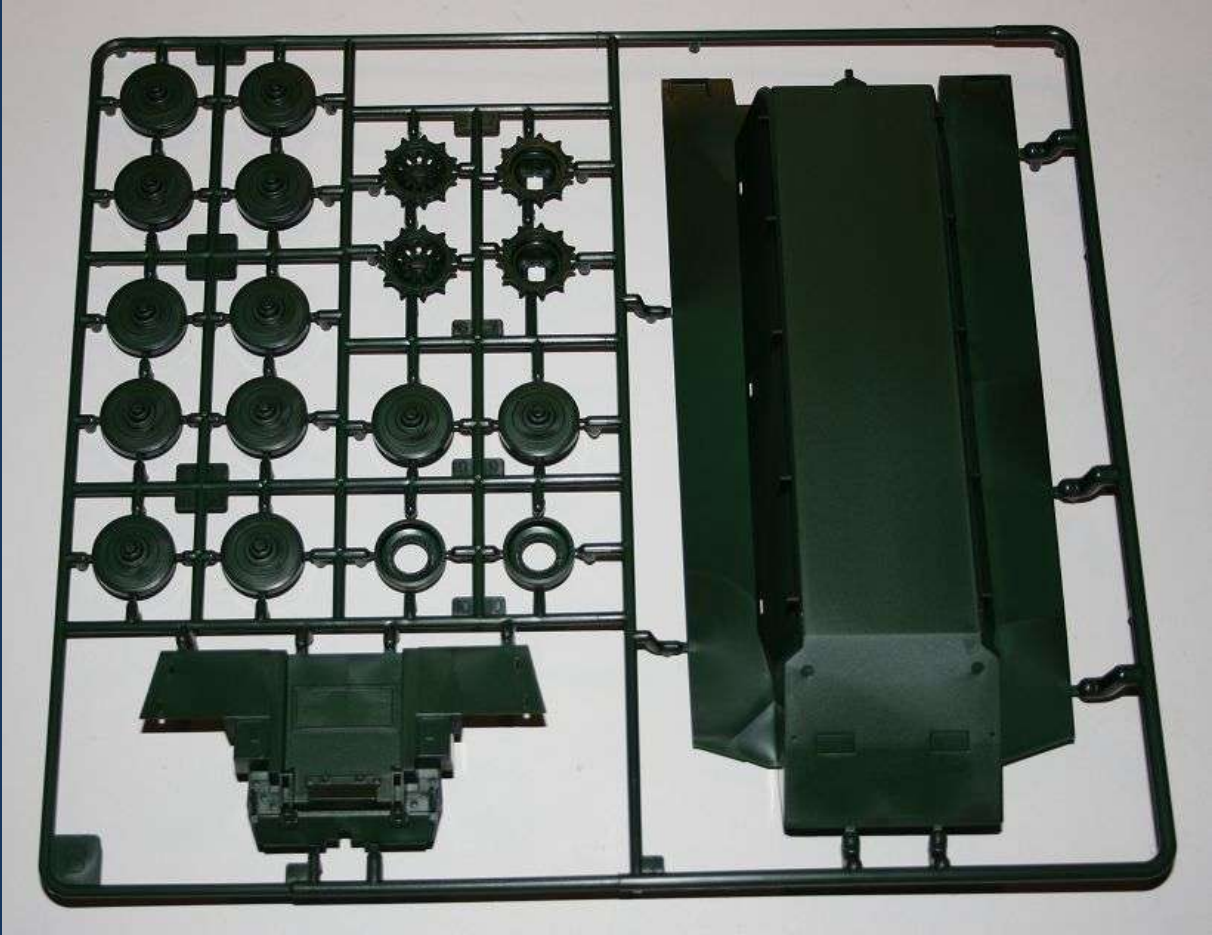


Der SPz PUMA setzt neue Maßstäbe im Hinblick auf Schutz, Kampfkraft, Mobilität und Befähigung zu weltweiten, vernetzten Missionen. Der neue Schützenpanzer der Bundeswehr bietet seinen Insassen einen bislang unerreichten Schutz vor Minen, Beschuss und Sprengsätzen. Auch in puncto Durchsetzungsfähigkeit und Kampfkraft ist er unübertroffen. Mehr als dreißig Jahre nach Indienststellung des SPz Marder begründet der PUMA mit seinem erweiterten Fähigkeitsumfang somit eine völlig neue Leistungsklasse für Schützenpanzer. Im internationalen Vergleich nimmt er die Spitzenposition bei gepanzerten Gefechtsfahrzeuge ein.

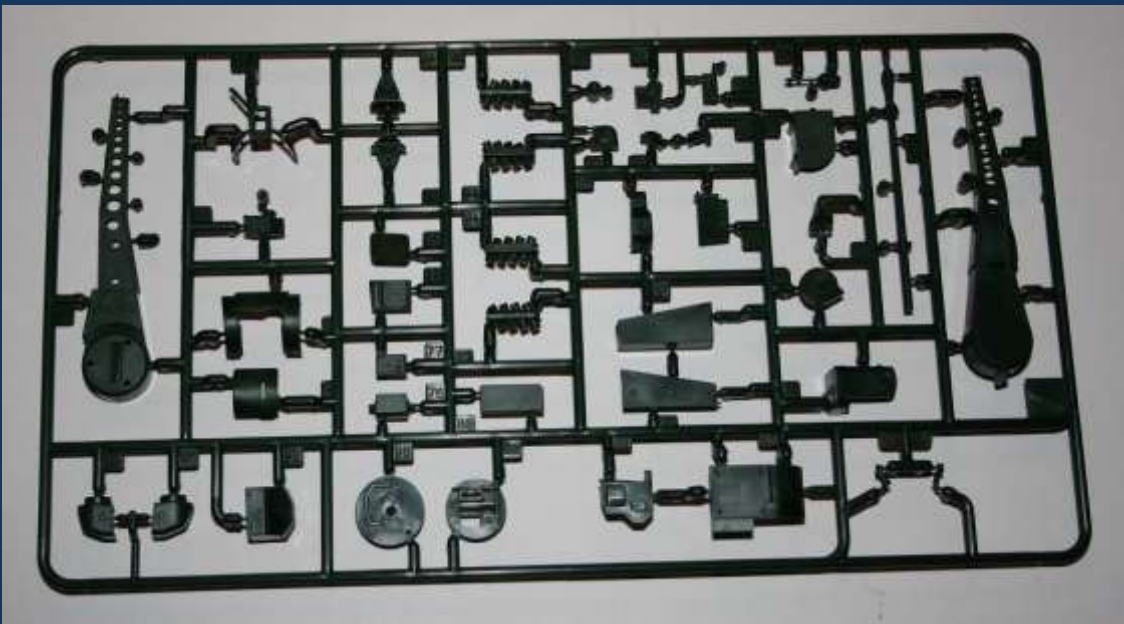
Der Puma erscheint in der Ausführung der ersten Serienfahrzeuge. Stand: Dezember 2011.

Der Kit ist sehr gut gefertigt und verteilt sich auf sieben Spritzlingen aus dunkelgrünem Plastik. Teile aus Vinyl wie Ketten und Schmutzfänger liegen bei. Mit den Bauteilen lassen sich die zwei Varianten der Kanone bauen. Mit den Decals können verschiedenen Fahrzeuge gekennzeichnet werden.











SPz PUMA

MIT dem Schützenpanzer PUMA erhält die Bundeswehr ab dem Jahr 2013 die modernste Gefechtsfahrzeugklasse seiner Art. Die Kombination aus Schutz, Beweglichkeit und Feuerkraft, zusammen mit der Befähigung zum Lufttransport ist bei keinem anderen Schützenpanzer erreicht. Der SPz PUMA hat zudem einen Kran, wie ein Sokrat Nahverteidigungssystem, ein abgekoppeltes Luftwerk, hochpräzisionsmechanische Federung und einen ultrakompakten Turm, die jeweils weitreichende Vorteile bieten. Um ihn wie geplant im Airbus A400M transportieren zu können, gibt die Schutzstufe A (nichttransportable) im Einsatz, werden aber die Module für die Schutzstufe C (combat) montiert. Der geforderte Minerschutz und das begrenzte Gewicht konnte nur durch Neuerungen erreicht werden. So sitzen sowohl die Stammbesatzung (Kommandant, Fahrer, Richtschütze) als auch der Schützenmutter (6 Soldaten) in der Wärme, wodurch ein großer und schwerer Turm vermieden werden konnte. Ein Führungs- und Beobachtungssystem versetzt die Besatzung in die Lage, alle wichtigen Informationen zu erfassen und zu verarbeiten. Dabei haben Richtschütze und Kommandant unabhängige Beobachtungs- und Zieleinstellungen (Wärmebildgerät und Laser-Entfernungsmessung). Die voll digitalisierte Feuerleitanlage berücksichtigt alle Parameter, inklusive der „Arbeits-Modus“ der stabilisierten Waffenanlage bzw. der Munition notwendig ist. Neben dieser „Spring-/Schützenmutter“-at. auch eine „parazernnehmende“ APFSDS-T Munition verfügbar. Im Vergleich zum Vorgänger, dem Schützenpanzer Marder, sitzen die Schützen mit dem Rücken zur Außenwand und sind durch das System „Infanterist der Zukunft“ auf- wie abgewandt ständig mit dem Schützenpanzer und dem Führungssystem verbunden. Schon mehrmals wurde ein Nachfolger für den SPz Marder geplant. Erst mit dem SPz PUMA, der gemeinsam durch die beiden führenden deutschen Rüstungsfirmen, BMW und Rheinmetall entwickelt und produziert, sowie durch das gemeinsame Tochterunternehmen PSM koordiniert wird, kommt die Marder-Abteilung. Seit Ende 2010 werden die ersten Serienfahrzeuge bei der Bundeswehr einem harten Testprogramm unterzogen. Die ersten Fahrzeuge sind bei der Truppe für 2013 geplant, Auslieferungsende soll 2010 sein.

Technische Daten:

Länge:	7,53 m
Breite:	3,00 m (Schutzstufe C)
Gewicht:	42,5 t (Schutzstufe C)
Leistung:	800 kW HPD-Motor
Max. Geschwindigkeit:	70 km/h
Fahrbereich:	600 km
Besatzung:	3+6

SPz PUMA

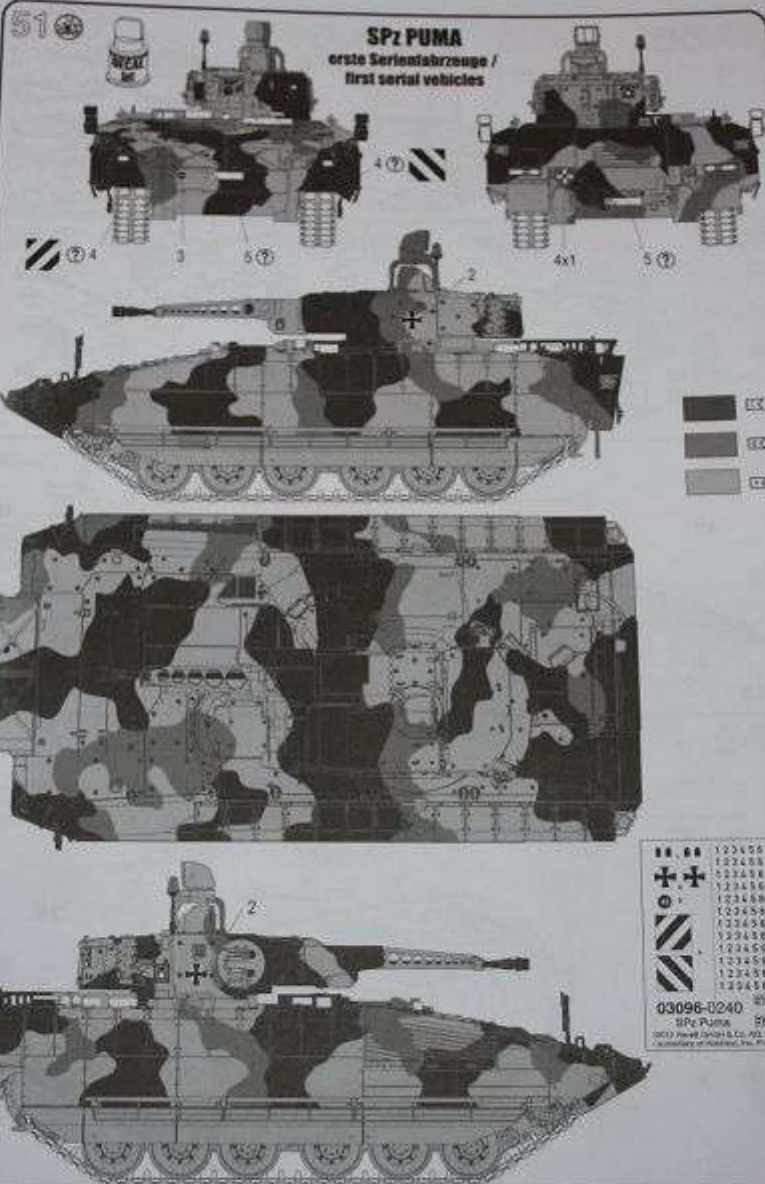
In 2013, with the PUMA armored infantry vehicle, the German Army received the latest combat vehicle of its type. The combination of armour protection, mobility and fire power, together with air transportability, has never been achieved by any other combat tank. The SPz PUMA also has some features, such as a "Sokrat" close range defense system, decoupled running gear, hydro-pneumatic suspension and an ultracompact turret, which offer extensive advantages. To enable it to be transported as planned in the Airbus A400M, it is equipped with armour protection level A (not transportable), but in operation the module for protection level C (combat) can be fitted. The required anti-mine protection and limited weight could only be achieved by means of innovations. Thus both the basic crew (commander, driver, gunner) and the infantrymen (6 soldiers) sit in the troop compartment, to alleviate the need for a larger and heavier turret. A control and close surveillance system enables the crew to acquire and evaluate all important data. In addition the gunner and commander have independent surveillance and targeting equipment (thermal vision and laser range finder). The fully digitized fire control system takes into account all the parameters, including those needed for the "Arbeits-Modus" of the stabilized gun and ammunition. In addition to this, laser fragmentation ammunition, armour penetrating APFSDS-T ammunition is available. In comparison to its predecessor, the Marder combat tank, the gunner sits with their back to the outer wall and are continuously connected to the armored infantry vehicle and control system via the "Infantryman of the Future" system, both mounted and dismounted. A successor for the SPz Marder has often been planned. The Marder was not superseded until the SPz PUMA, had been developed and produced jointly by two leading German armaments firms, BMW and Rheinmetall, and coordinated by their joint subsidiary PSM. Since the end of 2010 the first pre-production vehicles have been subjected to a rigorous test programme by the German Army. The first vehicles are scheduled to go into service with the troops in 2013. Deliveries should be completed in 2010.

Technical data:

Length:	7.53 m
Width:	3.00 m (protection level C)
Weight:	42.5 tonnes (protection level C)
Capacity:	800 kW HPD engine
Max. speed:	70 km/h
Road range:	600 km
Crew:	3+6


Alle Angaben sind in Übereinstimmung mit den Angaben der Revell GmbH & Co. KG. Verantwortliche Fertigungsstelle werden ausdrücklich erwähnt. © 2012 Revell GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Revell ist ein eingetragenes Warenzeichen der Revell GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Revell ist ein eingetragenes Warenzeichen der Revell GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Revell ist ein eingetragenes Warenzeichen der Revell GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.


Alle Angaben sind in Übereinstimmung mit den Angaben der Revell GmbH & Co. KG. Verantwortliche Fertigungsstelle werden ausdrücklich erwähnt. © 2012 Revell GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Revell ist ein eingetragenes Warenzeichen der Revell GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Revell ist ein eingetragenes Warenzeichen der Revell GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Revell ist ein eingetragenes Warenzeichen der Revell GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken sind eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.



1 2 3 4

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

03096-0240z  5

SPz Puma 

©2012 Revell GmbH & Co. KG.
 A subsidiary of Hobbico, Inc. Printed in Italy.



Einzelteile/Parts/Pièces/Onderdelen: 177

Für die Basis-Bemalung empfehlen wir folgende Revell-Farben: For the basic paint we recommend the following Revell colours: Pour la décoration de l'ensemble, nous recommandons les peintures Revell suivantes: Als basis kleuren voor dit model raden wij de volgende Revell verf aan:

Teerschwarz	Tar Black	Noir Goudron	Teerzwart	6
Anthrazit	Anthracite Grey	Anthracite	Antraciet	9
Bronzegrün	Bronze Green	Vert Bronze	Bronsgroen	65
Lederbraun	Leather Brown	Brun Cuir	Leerbruin	84
Eisen	Steel	Fer	Ijzer	91

Für die Detail-Bemalung siehe weitere Farben in der Bauanleitung. To paint the details see the other colours in the building instructions. Pour affiner les détails, voir les peintures recommandées dans le instructions de montage. Als u het model zeer gedetailleerd wilt verfen vindt u in het instructieblad nog meer kleuren.

Am besten Revell-Polystyrol-Klebstoffe der Serie CONTACTA verwenden. Please use Revell polystyrene cement from the CONTACTA series. N'employer que la pour polystyrène Revell de la série CONTACTA. A.u.b. Revell-polystyrol-lijmsoorten van de serie CONTACTA gebruiken.

Kit: Revell 03096, Preis: 29,99 €

Herzlichen Dank an Revell für die freundliche Überlassung des Bausatzes.

PMC Erding